

Wolffhart von Brandis der Jüngere und Marquart von Kropfenstein beurkunden, dass Burkhart von Richenbach der Stadt Maienfeld sein in der Stadt gelegenes Haus mit Hofstätte für 127 Pfund Pfennig verkauft hat.

Or. (A), StadtA Maienfeld 25. – Pg. 45,5/25,5 cm. – 2 Siegel abh. – Rückvermerk 15. Jh.: Brieff rath huss; 17./18. Jh.: Ain khoff vonn dem Richenbachen⁹⁾; Kauff Brieff um dass Rathhaus de Anno 1448. Von Burkhard von Richenbach.

Druck: RQ Graubünden II/2, 2. Halbbd., 418.

l¹ Ich^{b)} Burkart von Richenbauch¹ tū kund vnd vergich offenlich aller menglichem mit dissem brieff allen den, die dissen brieff lesent oder hōrent lesen, das ich mit gütter zittlicher vorbeträchtung zū || l² sōlichen zitten vnd tagen, do ich das mit recht wol krefftentlich getūn möcht, für mich vnd all min erben, ouch mit raut mit hand mit mund mynns mit recht gebnen vogtz Stoffels von Lumerinns² minns lieben || l³ vetteren vnd gūten frūnds, recht vnd redlich ains bestāten iemer ewygen kouffs ze kouffen geben hand vnd ouch gebent in krauft vnd in mācht dis brieffs den fromen wysen vōgt vnd rātt vnd gantzer || l⁴ gemaind der stāt Mayenfeld³ vnd allen iren erben vnd nāch- komen min aygen huss vnd houff vnd hoffraitte vnd gantzen infang ze Mayenfeld in der stāt gelegen mit aller zūgehōrtt, das mich an- l⁵ geuallen ist als von miner elichen mütter seligen, das ir got genedig sy, morgengāb vnd hainstūr wegen, stost zū ainer sitten an der stāt ringmur, obnan zū an des Syfryds vnd Vlrichs Schmidts vnd l⁶ an herr Hainrichs kilchherrnn von Mayenfeld hūsser, vornan zū stat halb an die ge- mainen strās, vnnan zū an der frūmess vnd Hanssen Megtzer vnd an Krepssen vnd des Kluntzen hūsser vnd houffraitte, l⁷ mitt grund mit graut mit steg mit weg mit stok mit stain mit dauch mit gemāch mit gemūr mit gezimer vnd ouch waz nagel vnd nielt begriffen haut vnd ouch mit allen denen rechten nutzen l⁸ frūchten vnd gūten gewon- haitten, als das vorgeschribenn huss vnd houff vnd houffraitte bis her inne gehebt vnd genossen ist, vnd für ledig vnd los. Doch ob sich vtzit erfund mit wārhait, ob von l⁹ alter vtzitt darab gieng, sol ich obgenanten Burkart von Richenbauch vnd min erben vngelten sin. Vnd ist disser ewig kouff beschenn vmb hundert vnd vmb syben vnd zwaintzig pfund pfennig gewon- l¹⁰ licher Costentzer mūntz Currer werschafft, die ich obgenanten Burkart von Richenbauch von den obgenanten von Mayenfeld an barem gelt enphangen hān vnd dero ich von innen gar vnd gantzlich vsgericht vnd l¹¹ bezalt bin vnd die ich durch minen obgenanten vōgt vnd ander min gūten frūnd an minen fromen vnd gūten nutz bekert vnd verschafftet hand. Darvmb enzich ich mich obgenantter Burkart von Richenbauch durch l¹² minen obgenanten vōgt vnd durch ander miner gūten frūnd des obgeschribnen husses vnd houffraitte vnd gantzen infangs aller miner aygenschaufften lechenschaufften, aller rechtung fordrung vnd ansprāch, l¹³ aller gezūgnūst lūt vnd brieffen, so ich ye gehebt hān oder ich vnd min erben oder jeman von minen wegen nu hinfür in künftigen zitten haben mūgent, vnd setz vnd begib mich obgenanten Burkart von Rich- l¹⁴ enbauch durch minen obgenanten vōgt Stoffel von Lumerins vnd ander min gūtt frūnd die obgenanten vōgt rātt vnd gantze

gemaïnd der staut Mayenfeld sy vnd all ir erben vnd n chkomen in lipplich besitzung vnd l¹⁵ in stiller g tter gewerre vnd in volkomner aygenschauff des obgeschribnen huses. Vnd sol ich obgenantter Burkart von Richenbauch vnd all min erben vnd n chkomen dero obgenanten von Mayenfeld v gt l¹⁶ r tt vnd gantzer gemaind vnd allen iren erben vnd n chkomenn vmb disen obgeschribnen ewigen kouff vnd g t mit allen dissen obgeschribnen punktten vnd artiklen her vmb g t getruw w ren vnd innen her l¹⁷ vmb werschafft gn g t n s llent vnd wellent gegen aller menglichem an gaistlichen vnd an w ltlichen gerichtten oder vswendiger gerichtten n ch dem rechten in g tten tr wen  n all geuerd. Vnd des l¹⁸ ze vrk nd vnd gantzer vester st tter sicherhait w r vest vnd st tt ze halten vnd ze haben, waz von mir obgeschriben st t, so hand wir obgenanten Burkart von Richenbauch vnd ouch Cristoffel von Lumerins min v gt l¹⁹ vnd vetter gar flislich vnd ernstlich erbetten vnsren gnedigen herrnn Wolffen von Brandes⁴ den jungren fry herr, das er sin insigel offenlich haut laussen henken an disen brieff f r vns vnd vnsrer erben, l²⁰ doch vnsrem obgeschribnen gnedigen herrenn vnd sinen erben  ne schaden. Vnd ze noch merrer sicherhait so hand wir ouch erbetten den fromen vesten Markqartten von Kropfffenstain⁵ vnsren g tten fr nd, l²¹ wan wir dissen obgeschribnen kouff mit siner hilff vnd raut getan habent, das er^e) sin aygen insigel ouch offenlich gehenkt haut an dissen brieff, wann ich obgenanten Cristoffel von Lumerins z  dissen zitten aygen l²² insigel nit enhab, des ich vorgenanter von Kropfffenstain des alles vergichtig bin von miner obgenanten g tten fr nd ernstlicher bett willen, doch mir vnd minen erben  ne schaden. Vnd ist disser brieff l²³ geben am nechsten frytag vor sant Johannis tag des t ffers in dem jaur, do man zalt von Cristus geb rt vierzechen hundertfiertzig  cht jaur.

a) Lesart unsicher, Schrift stark verblasst. – b) Initiale J 12 cm lang. – c) er  ber der Zeile eingeflickt.

¹ Burkart von Richenbach, zw. 1468-1480 mehrmals Vogt von Maienfeld. – ² Christoffel von Lumerins, Lumbrein, Kr. Lugnez GR (CH). – ³ Maienfeld, Gem. u. Kr. GR. – ⁴ Wolfhart VI. v. Brandis, 1430-†1477. – ⁵ Marquart von Kropfenstein, Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis GR, 1437/38, 1442/43, 1445/46 Landrichter des Oberen (Grauen) Bundes im Freistaat Gemeiner Drei B nde.